

Einen spirituellen Reiserückblick in der Gruppe gestalten

Wenn sechs nicht ganz mundfaule Menschen in gesetztem Alter an einem Tisch sitzen und – nach einem guten Essen – auf eine wunderschöne gemeinsame dreiwöchige Rundreise durch den Norden Irlands ins Erzählen kommen, ist die Gefahr groß, „vom Hölzchen aufs Stöckchen“ zu kommen.

Eine – wenn auch subjektive – Abhilfe dagegen waren für uns vorbereitete Karteikarten, die mit der Schrift nach unten auf dem Tisch lagen, durchgemischt, lediglich die erste und die letzten beiden Karten war obligatorisch. So war zum einen ein Einstieg und ein Ausstieg aus dem Teilen der Eindrücke gegeben, und zum anderen waren es die Karten, nicht eine*r der Teilnehmenden, die den Fortgang des Gesprächs bestimmten.

Es gab keine Reihenfolge, kein Nacheinander, und niemals mussten alle „etwas sagen“; Die Frage „Sind wir durch?“ konnte von jedem und jeder der Teilnehmenden gestellt werden, um die nächste Karte zu ziehen. Die beiden letzten Karten beabsichtigen eine bleibende Erinnerung aus dem Vielen und einen konkreten dank bzw. ein konkretes Lob auf andere Teilnehmende; beides kommt im alltäglichen Sprechen oft zu kurz und kann so dem Urlaub noch eine besondere Note geben.

„Spirituell“ nenne ich den Reiserückblick aus dem Grund, dass all diese Fragen nicht „den Ort beschreibend“ zu beantworten sind, sondern aus der eigenen Tiefe kommen; Städte, Wege, Landschaften usw. haben etwas in den Berichtenden berührt, das jetzt, im Moment des Erzählens, noch einmal wach werden kann. Das ist auch die Klammer zwischen der ersten und der letzten Karte, ohne dass hier wie dort das Wort „Spiritualität“ benutzt werden muss.

Die „Einstiegskarte“:

- Zwei Momente, die uns noch präsent sind...

Dann – in ungeordneter Reihenfolge:

- Amsterdam/Haarlem und die Fähre...
- Städte, die wir besucht haben...
- Wege, die wir gewandert sind...
- Landschaften, die uns eindrücklich waren...
- Erinnerungen an unser Wohnen und Übernachten...
- Häuser der Einkehr, die uns präsent sind
- Verrückte Begegnungen, die wir hatten...
- Unsere Besuche auf den Inseln: Tory-Island, Achill-Island, Aran-Island ...

Die Ausstiegskarten – in dieser Reihenfolge:

- Wenn ich zwei (auch ideelle) Urlaubsfotos von Irland an die Wand hängen wollte – was würden sie zeigen?
- Ein Lob und/oder ein Dank an Dich, N.N., weil...

Köln, 25.10.2024
Harald Klein